

### Freunde der Pader e.V.

c/o Verkehrsverein Paderborn Königsplatz 10, 33098 Paderborn Tel. 05251 8812980

E-Mail: <u>info@freunde-der-pader.de</u>
4. Juli 2024

# Informationen für "Freundinnen und Freunde der Pader" – 02 / 2024

Liebe Freundinnen und Freunde der Pader,

heute senden wir Ihnen das zweite Rundschreiben für 2024 mit – hoffentlich – interessanten Informationen für Sie!

### Diese Themen haben wir heute für Sie:

- 1. EFRE-Förderung Flusslandschaft Pader
- 2. Baumpflanzungen im Paderquellgebiet
- 3. Planungen für das Gartendenkmal und den Geisselschen Garten
- 4. Tag des Wanderns am 14. Mai: WDR-Bericht "PaderWanderung" in der Lokalzeit
- 5. Führung "Stadt des Wassers" für Blinde und Sehbehinderte: WDR-Bericht in der Lokalzeit
- 6. Protokoll der Mitgliederversammlung 2023
- 7. Mitgliederversammlung 2024 Termin und Ort

## 1. Förderempfehlung für "Informations- und Erlebniskonzept Pader"

Eine eingereichte Projektskizze im Förderprogramm EFRE (Europ. Fonds für regionale Entwicklung) "Erlebnis.NRW" durch die Stadt Paderborn wurde Mitte Juni vom Land NRW und der EU mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung des Tourismus neben weiteren 18 Projekten für eine Förderung ausgewählt.

Das Informations- und Erlebniskonzept Pader soll die touristische Zugänglichkeit der Flusslandschaft Pader nachhaltig verbessern und diese aus kulturhistorischer sowie ökologischer Perspektive erlebbarer und erfahrbarer machen. Ein zweisprachiges Beschilderungssystem zur gezielten Lenkung der Besuchenden sowie ein zentrales Informationszentrum sind ebenfalls Bestandteil dieser Förderempfehlung.

Im nächsten Schritt wird die Stadt Paderborn in eine Antragsphase einsteigen – eine endgültige Bewilligung wird für Ende des Jahres erwartet.

Mit diesen Angeboten an Erfahrungs- und Experimentierorten an natur- und kulturhistorisch wichtigen Punkten vom Quellbereich bis zur Mündung können auch wesentliche Inhalte aus der aktuellen Bewerbung um das Europäische Kulturerbe-Siegel erlebbar gemacht werden.

## 2. Baumpflanzungen im Paderquellgebiet"

Pfingstmontag jährte sich das Tornadoereignis von 2022 zum zweiten Mal. Uns, die wir das Paderquellgebiet kennen, fallen die Schäden, die "Emmelinde" angerichtet hat, immer noch ins Auge. Daher freuen wir uns ganz besonders, dass im März – auch mit Unterstützung unseres Vereins – einige neue Bäume im Paderquellgebiet angepflanzt wurden.

Ein Tulpenbaum (Liriodendron tulipifera) wurde im Bereich zwischen der Kaiserpfalz und der Stadtbibliothek gepflanzt und hat einen Stammumfang von etwa 20 bis 25 cm. Die Kosten wurden von unserem Verein getragen, unter anderem aus dem Erlös aus dem Verkauf von Erinnerungsobjekten aus Tornadoholz. Die Idee zu dem Projekt "Denk.Mal.Brett" hatte Nataly Kirwald, die in ihrem Geschäft in der Volksbank-Passage Schneidebretter, Schlüsselbretter sowie Messer mit Holzgriffen aus Eiche zum Verkauf angeboten hat.

Weitere Tornado-Ersatzpflanzungen fanden im westlichen Paderquellgebiet statt. Hier konnten dank der Spende unseres Vereins zwei Linden (Tilia cordata) der Sorte "Greenspire" mit einem Stammumfang von 50 bis 60 cm, einer Breite von ca. drei bis vier Metern und einer Gesamthöhe ca. fünf bis sieben Metern auf Höhe des Galerie-Hotels gepflanzt werden. Sie sollen dort zukünftig für schattige Plätze sorgen.



Darüber hinaus wurde an der Hathumarstraße eine Zelkove (Zelkova serrata) gepflanzt. Der Stammumfang des Baumes beträgt rund 80 cm, die Breite ca. vier bis sechs Meter und die Gesamthöhe etwa sieben bis neun Meter. Die Pflanzung wurde durch eine Spende der Verbund-Volksbank OWL ermöglicht.

Die Bäume werden noch ein Jahr von der Firma Garten- und Landschaftsbau Schröder gepflegt. Bei allen Baumarten handelt es sich um Arten, die hitzeverträglich sind und Trockenheit vertragen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für Ihre Unterstützung!

### 3. Planungen für das Gartendenkmal und den Geisselschen Garten

Die Pläne zur Neugestaltung des Gartendenkmals Westliches Paderquellgebiet und des Geisselschen Gartens nehmen weiter Form an. Über den aktuellen Stand berichtete Jessica Schütte, die Leiterin des städtischen Amtes für Umweltschutz und Grünflächen, vor einigen Tagen im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion.

#### Gartendenkmal

Nach dem Tornado im Mai 2022 hatte sich der Stadtrat nicht nur für eine Wiederherstellung des Gartendenkmals entschieden, sondern für eine Optimierung. Dazu gehören eine Erneuerung der Wege und Beleuchtung, die Modernisierung des Kinderspielbereichs sowie der Neubau von drei Brücken und der Treppenaufgänge am Abdinghof.

Nach einem europaweiten Vergabeverfahren wurde das Büro "Grow" aus Köln mit den Planungen beauftragt. Unterstützt wird das Büro für Landschaftsarchitektur durch das Büro "Greenbox" aus Bielefeld. Die Planungen müssen eng mit den Denkmalbehörden abgestimmt werden.



Der Zeitplan sieht vor, den Planungsentwurf am 29. August beschlussfertig vorlegen zu können, erklärte Jessica Schütte den Ausschussmitgliedern.

Im Anschluss soll die Genehmigung durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) im Herbst erfolgen. Im folgenden Winter sollen dem Zeitplan nach die Ausschreibungen laufen, im Frühjahr 2025 könnte der Bau starten und im Frühjahr 2026 fertiggestellt sein.

Konkreter wird es auch bei der Modernisierung des Kinderspielbereichs. Der aktuelle Spielplatz soll mehreren Spielpunkten weichen. "Die Idee ist, den Spielplatz nicht mehr zentral zu gestalten. Stattdessen ist eine Perlenkette mit Spielpunkten geplant", so Schütte. Die Spielgeräte sollen "zurückhaltend und transparent" gestaltet werden und sich so besser in das Paderquellgebiet einfügen.

#### **Geisselscher Garten**

Nachdem im Oktober 2023 im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung von drei Landschaftsarchitekturbüros das Freiraumkonzept zur Neugestaltung des Geisselschen Gartens vom Büro Lohaus Carl Köhlmos zum Siegerentwurf gekürt worden war, werden die Planungen vom Hannoveraner Büro nun weitergeführt.

Die circa 4.000 Quadratmeter große Fläche war als privater Garten entstanden und befindet sich seit 1940 im Besitz der Stadt. Der Geisselsche Garten wurde als Park genutzt, daher gibt es die Idee, eine kleine Lichtung vorzusehen, die zugleich den Blick auf den Dom ermögliche. Später sei der Geisselsche Garten mit einer Mauer eingerahmt worden. Davon inspiriert kam die Idee, künftig eine halbhohe Stampflehmmauer zwischen Stadtbibliothek und Grünfläche zu errichten. "Die wird auch von Insekten geliebt", ergänzte Schütte.

Zur Mühlenstraße hin werden Steinpfosten sowie ein weiteres Tor errichtet. Zudem ist ein Aussichtspunkt und eine Renaturierung zur Dielenpader geplant.



Der alte Baumbestand bleibt in seiner jetzigen Form erhalten. Auch die Flächen, die seit dem Tornado bereits bewachsen sind, sollen teilweise so weitergedeihen wie bisher. Dies solle über die nächsten Jahre weiterhin planerisch begleitet werden, um zu schauen, wie sich die Flächen entwickeln. Entlang des Weges und an den Rändern dieser Sukzessionsflächen wiederum sollen neue Bäume – in den Sorten stärker gemischt als bislang – gepflanzt werden.

Der Zeitplan sieht vor, dass auch der Planungsentwurf für den Geisselschen Garten am 29. August beschlussfertig vorgelegt werden kann, erklärte Jessica Schütte. Im Winter sollen die Ausschreibungen laufen, im Frühjahr 2025 könnte der Bau starten und Ende 2025 fertiggestellt sein. (Quelle: Neue Westfälische vom 29.06.2024)

## 4. Tag des Wanderns: WDR-Bericht über die "PaderWanderung"

Wenn Sie auch zu denjenigen gehören, die regelmäßig die WDR Lokalzeit OWL schauen, ist Ihnen bestimmt am 14. Mai auch der Beitrag über die PaderWanderung aufgefallen. Das Datum ist der vom Deutschen Wanderverband ausgerufene "Tag des Wanderns".

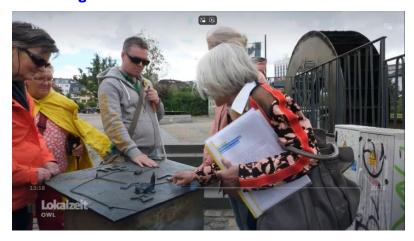
Paderborn hat in diesem Jahr erstmals daran teilgenommen



und zwei Wanderungen beigetragen. Karl Heinz Schäfer hat den neun Wanderinteressierten auf der PaderWanderung die Besonderheiten des Paderquellgebiets und der Pader erklärt. Eine weitere Wanderung fand in Dahl auf dem Paderborner Karstrundweg statt, wo das Wasser im Kalkstein versickert und bei uns in den Paderquellen wieder zum Vorschein kommt. Hier finden Sie den Link zur Sendung: <a href="https://tinyurl.com/t8ktjw3c">https://tinyurl.com/t8ktjw3c</a>

### 5. WDR-Bericht über Wasserführung für Blinde und Sehbehinderte

Einen weiteren Bericht aus Paderborn gab es in der Lokalzeit OWL am 18. Juni über die öffentliche Stadtführung für blinde und sehbehinderte Menschen. Die Tourist Info bietet diese Führungen in Kooperation mit der städtischen Koordinierungsstelle für Inklusion und Integration an.



Nicht nur Paderfreunde wissen:

Paderborn ist bekanntlich eine Stadt des Wassers. Bei der Führung hat Gästeführerin Ingrid Kuhl die Gruppe zu zahlreichen Orten geführt, an denen die Pader besonders erlebbar ist. Zudem haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alles über die Nutzung des Paderwassers erfahren: als Trinkwasser, zum Bierbrauen oder als Antrieb für Mühlräder. Den Abschluss des Beitrags bildet ein Interview im WDR-Studio Bielefeld mit Rüdiger Kühl vom Blinden- und Sehbehindertenverein Paderborn. Hier finden Sie den Beitrag: <a href="https://tinyurl.com/2cjfhs52">https://tinyurl.com/2cjfhs52</a>

# 6. Protokoll der Mitgliederversammlung 2023

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung schicken wir Ihnen zusammen mit diesem Rundschreiben.

# 7. Mitgliederversammlung 2024

Die diesjährige Mitgliederversammlung unseres Vereins finden am Do., 12.09.2025, um 18.00 Uhr – wie im letzten Jahr - im Hotel Aspethera statt.

Bitte merken Sie sich den Termin vor. Die offizielle Einladung samt Tagesordnung senden wir Ihnen rechtzeitig vor der Versammlung zu.

Das war's für heute aus der Geschäftsstelle der "Freunde der Pader". Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Sommer und ein schönes Liborifest!



Liboriherz, Liboriglas und Bierkrüge 2024 – erhältlich ab 20.07.2024